



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 08.10.2012

Auszug

**aus dem Entwurf der Niederschrift der 30. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 13.09.2012**

öffentlich

- 13.1 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 69474/02
Arbeitstitel: Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim
0850/2012**

und

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 12.09.2012
AN/1579/2012**

RM Zimmermann bittet um Vertagung dieser Vorlage in die Sondersitzung am 25.09.12. Die beabsichtigte Bebauung stelle u. a. eine zentrale Grünschneise in Richtung Rhein dar und er habe erhebliche Bedenken gegen die nicht barrierefreie Bauweise der Treppe. Möglicherweise könne die heute als Tischvorlage eingebrachte optimierte Planung eine Kompromisslösung darstellen. Dies wolle er aber erst fraktionsintern beraten.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) erläutert die überarbeitete Planung zur Treppe. Aufgrund der Konstruktion sei diese auch für Menschen mit Rollatoren und Kinderwagen benutzbar. Und auf Nachfrage des Vorsitzenden Klipper bestätigt sie, dass die Treppe in den Retentionsraum hereinrage. Für die bislang angedachte Treppe habe der Bauherr diesen schon schaffen können. Bei Verwirklichung der neuen Planung müsse der darüber hinaus gehende Retentionsraum noch geschaffen werden.

RM Moritz macht deutlich, dass es sich bei der Mehrheit der Nutzer nicht um Menschen handle die auf Rollstühle angewiesen seien, sondern um Mobilitätseingeschränkte. Zudem sei sie der Meinung, dass mit Hilfe einer Begleitperson die Treppe auch für Rollstuhlfahrer begehbar sei. Insofern halte sie den neuen Vorschlag der Verwaltung für einen guten und stadtverträglichen Kompromiss.

RM Zimmermann bittet die Verwaltung um Vorlage einer Beurteilung der Behindertenbeauftragten zu diesem Vorhaben.

Vorsitzender Klipper fragt an, ob es Gegenstimmen zu dem Antrag auf Vertagung gebe. Da dies nicht der Fall ist, werden die Vorlage und der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke in die Sondersitzung am 25.09.12 geschoben.